

# Bad nach Gusto

**Ob alte Bäder saniert oder neue eingerichtet werden sollen, oft entscheidet der Vermieter über die Auswahl der Einrichtungsgegenstände. Dem Gusto des Mieters wird kaum Rechnung getragen. Daß dies nicht so sein muß, zeigt unsere Reportage über Wandovario von Hug\*.**



**Vorwandinstallationselemente für Dusche, WC, Schrank und Waschtisch (v. l.) für die schnelle Montage und nach Gusto des Wohnungnutzers**

Mit dem variablen Vorwandinstallationssystem Wandovario können alte unansehnliche Badezimmer in kurzer Zeit in moderne hygienische Bäder verwandelt werden. Vor allem aber besteht die Möglichkeit, daß der Wohnungsnutzer entscheiden kann, welche Sanitäreinrich-

tungsgegenstände in seinem Badezimmer installiert werden sollen, was sowohl die Marke angeht als auch die Qualität. Zumindest, wenn er die Einrichtung selbst finanziert. Außerdem kann er, wenn er umzieht, die gesamte Einrichtung mitnehmen oder, wenn es Veränderungen in der Familie gibt, die Module den neuen Gegebenheiten anpassen.

\* Robert Hug, Einsteinstraße 11, 71083 Herrenberg, Tel. (0 70 32) 97 83-0, Fax (0 70 32) 97 83 90

## **Wasserabweisend und pflegeleicht**

Das Vorwandinstallationssystem wird in drei Design-Linien mit den anspruchsvollen Namen San Remo, Portofino und Ancona angeboten. Dabei gibt es Module für Waschtisch, WC, Dusche, Badewanne und Schränke, aber auch eine Sockelkonsole, wenn die Zu- und Abwasseranschlüsse auf Putz verlegt werden und dabei das Modul verlassen müssen.

Das Modul besteht aus einem Aluminiumprofil-Rahmen sowie den aushängbaren Front- und Wandanschlußverkleidun-



**Befestigung des Alu-Profil-Rahmens mit darauffolgenden Anschlüssen von Kalt-, Warm- und Abwasser**

gen. Die Möglichkeit des Aushängens ist auch bei Reparaturen und Ausstattungsveränderungen vorteilhaft. In den Profilrahmen sind die für den wasserseitigen Anschluß erforderlichen Wandscheiben und Rohrschellen schallge-



**Anschluß der elektrischen Beleuchtung vorm Einhängen der Frontplatte**

schützt vormontiert. Auch die Eckventile sind bereits angebracht. Die Verkleidungselemente sind entweder aus wasserabweisend beschichtetem Holz oder aus Creanit/Corian gefertigt. Hierbei handelt es sich um einen porenlosen Werkstoff, der zu zwei Dritteln aus Mineralien und einem Drittel aus Acryl zusammengesetzt ist und damit strapazierfähig und pflegeleicht ist. Zum Boden hin sind die Vor-



**Einhängen der seitlichen Verkleidungen**

wandelemente offen, so daß bei den raumhohen Elementen eine Hinterlüftung stattfindet, die die Schimmelbildung verhindert. Das gleiche gilt für die Ränder von Dusch- und Badewanne. Die Wannen besitzen einen hochgezogenen Rand, über den die Beplan-

kung reicht und für Hinterlüftung sorgt. Eine Silikonfuge ist somit nicht erforderlich.

**Messedemonstration**

Voraussetzung für die Montage der Elemente ist das Vorhandensein der Anschlüsse für Kalt-, Warm- und Abwasser sowie für die Beleuchtung, jeweils entsprechend des zu installierenden Einrichtungsgegenstandes. Wir haben uns die Montage auf der letzten Sanitärfachausstellung IFH '98 in Nürnberg vorführen lassen, auf der der Hersteller zum ersten Mal sein Produkt einem größerem Publikum präsentierte. Als Beispiel diente das VWI-Element eines Waschtisches, dessen Frontverkleidung mit Ablage, Zahnputzglashalter, integriertem Spiegelschrank und komplett verdrahteten Halogenleuchten ausgestattet war. Für die Demonstration hatte Hug zwei der WT-Element-Rahmen an der Wand befestigt, aber nur



**Befestigung der Accessoires und der Waschtischhalterung**



**Einhängen des Waschtisches und . . .**



**. . . Einhängen der Syphonabdeckung**

eines verkleidet. Diese Verkleidung setzte er auf das andere Element um, womit er vor allem den relativ geringen Zeitbedarf herausstellen wollte. Der Waschtisch war aus Corian gefertigt und besaß als Wandanschluß einen angeformten Bord sowie einen hochgezogenen Fuß zur Aufnahme des Einhebelmischers. Dadurch gelangt weder Wasser unter die Armatur, noch gibt es Schmutzkanten. Außerdem läßt sich der Waschtisch leichter reinigen.

### **Montage in kurzer Zeit**

● Der Modulrahmen wird mit vier Schrauben an Wand und Boden befestigt, wobei eine Justierung in Tiefe, Breite und Höhe möglich ist

- Anschluß von Kalt-, Warm- und Abwasser
- Nun wird die Frontplatte vor den Rahmen gestellt und die steckerfertige Beleuchtung angeschlossen.
- EINHÄNGEN DER FRONTPLATTE UND DER SEITLICHEN ABDECKUNGEN IN DEN MODULRAHMEN
- Befestigung der Accessoires und des Waschtisch-Halters
- EINHÄNGEN DES WASCHTISCHES IN DEN HALTER
- Verbinden der Zuflüsse mit den Eckventilen sowie des Geruchverschlusses mit der Abflußleitung
- Anbringung der Verkleidung des Geruchverschlusses. Für den Handwerker besteht der Vorteil, daß er durch das System Zeit spart und damit kostengünstig arbeiten kann. Außerdem liefert er „alles aus

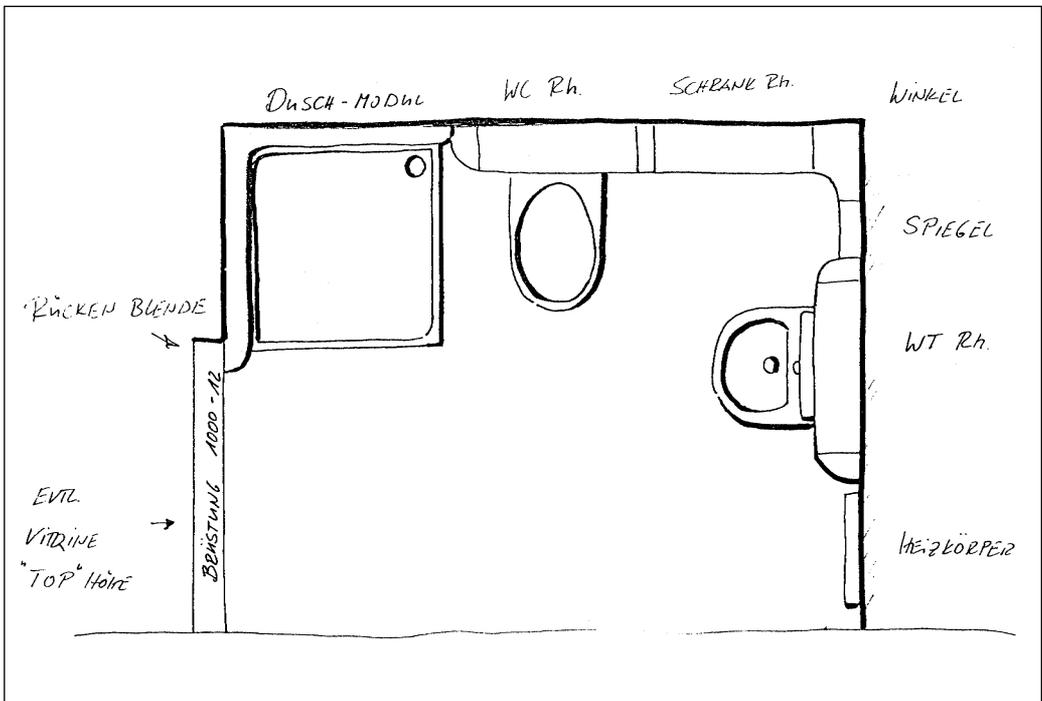
einer Hand“, da Maurer- und Fliesenlegerarbeiten meist entfallen.

**A**n dem System haben inzwischen bereits einige Wohnungsbaugesellschaften



**Auf der IFH präsentierte Hug einen Waschtisch aus Corian mit angeformten Borden als Wandanschluß und Standventilfuß**

ihr Interesse bekundet. Eine davon will z. B. neue Wohnungen ohne Fliesen und ohne Sanitärkeramik, sondern nur noch mit den sanitären und elektrischen Anschlüssen errichten lassen. Der Kunde kann sich dann sein Bad nach eigenem Geschmack mit Hilfe des VWI-Modulsystems einrichten lassen. Eine andere will Mietverträge erst dann endgültig abschließen, wenn der Mieter seine Ausstattungswünsche genannt hat.      ews



**Beispiel für den Entwurf einer Badezimmerausstattung mit Elementen des Wandovario-Systems**